

Pressemitteilung 17. März 2025

Kunstaussstellung über Gletscherschwund im Projektraum DURCHGANG, Basel

Atrophia – von schwindenden Gletschern

Audiovision von Simon Meyer und Vinzenz Wyser

<https://atrophia.ch/>

4.–13. April 2025

Projektraum DURCHGANG, Petersgraben 31, 4051 Basel

Vernissage: 4. April 2025, 17:00–22:00 Uhr

Keywords

- Kunstaussstellung, Rauminstallation,
- Klimakrise, Gletscherschwund
- Fotografie, Audiokunst

Über das Projekt

In den Alpen schmilzt das ewige Eis. Viele kleine und mittlere Gletscher werden in den nächsten Jahrzehnten verschwinden. Die Audiovision Atrophia mit Fotografien von Vinzenz Wyser und Sounds von Simon Meyer thematisiert das Abschmelzen der Gletscher und was dabei zum Vorschein kommt. Mit dieser Rauminstallation möchten die Künstler die massiven Veränderungen in den Gebirgslandschaften einem Publikum näher bringen, das vielleicht nur wenig Berührungspunkte mit den Bergen hat.

Der medizinische Begriff der Atrophie steht für die Verkümmern eines Gewebes oder Organs. Für Atrophia wird der Begriff auf die Gletscher übertragen, die ebenfalls verkümmern, und dies mit erschreckender Geschwindigkeit. Die pathologische Atrophie mindert immer die Funktion des betroffenen Gewebes – die vollumfänglichen Folgen von fehlenden Gletschern und aufgetautem Permafrost werden erst mit den Jahren erkennbar sein.

Die Ausstellung Atrophia wird unterstützt von der GGG Basel.

Entstehung

Auf mehrtägigen Exkursionen in den Jahren 2023 und 2024 erkundeten Simon Meyer und Vinzenz Wyser die Umgebung des Kanderfirns am Ende des Gasterntals. Dabei bot der Bereich rund um die Gletscherzunge ein spannungsreiches Feld für inspirierende Bild- und Tonaufnahmen. Im Laufe eines Sommertages wuchsen mit der steigenden Temperatur Rinnsale zu Sturzbächen an. Der Rückgang des Eises innerhalb nur eines Jahres war auch ohne Vergleichsfotos und Jahresmarkierungen deutlich sichtbar.

Aus dem vor Ort gesammelten Bild- und Tonmaterial entstand die Audiovision Atrophia. In der Installation basieren alle Sounds auf Tönen aus der Umgebung des Kanderfirns, die mit herkömmlichen sowie Unterwasser- und Ambisonic-Mikrofonen aufgenommen wurden. Die Tonspur entwickelt sich von tieffrequenten Sounds aus Eishöhlen und Gletscherspalten zu immer abstrakteren Klanglandschaften. Die Besucher:innen gelangen schliesslich in eine eisfreie, faszinierende «neue Welt». Felsen, die Jahrhunderte lang unter Eis bedeckt lagen, zeigen Spuren der tonnenschweren Last. Feine, abstrakte Klänge erinnern wie ein fernes Echo an den verschwundenen Gletscher.

Über die Künstler

Vinzenz Wyser ist freischaffender Künstler und widmet sich seit den 1990er Jahren intensiv der Fotografie. Konzentrierte er sich lange auf nüchterne, reportagehafte Bilder, erforscht er aktuell die Abstraktion durch Unschärfe und enge Ausschnitte. Seine Bilder wirken oft wie gemalt und lassen den Betrachter:innen Raum für eigene Gedanken.

<https://vinzenzwyser.com/>

Simon Meyer produziert als selbständiger Sounddesigner und Audioproduzent aufwändige Podcast-Formate und Audioinhalte für Medienhäuser, Institutionen und Museen. Daneben widmet er sich auch der experimentellen Audiokunst.

<https://www.audioproduzent.ch/>

Die beiden Freunde sind begeisterte Berggänger und waren zusammen in den Alpen auf unzähligen Klettertouren. Ein nachhaltiger Bergtourismus war ihnen dabei immer ein Anliegen, und auch für Atrophie waren sie ausschliesslich mit öffentlichen Verkehrsmitteln und zu Fuss unterwegs.

Kontakt

Vinzenz Wyser

vinzenz.wyser@gmail.com

+41 79 370 56 20

Simon Meyer

simon.meyer@audioproduzent.ch

+41 79 339 02 49

Öffnungszeiten

Vernissage

Freitag, 4. April 2025

17:00–22:00

Sa 5.4. 14:00–18:00

So 6.4. 11:00–16:00

Di–Fr 16:30–19:30

Sa 12.4. 14:00–18:00

Finissage

Sonntag, 13. April 2025

11:00–16:00

Bildmaterial

Die Bilder dürfen für Berichte über die Ausstellung Atrophia frei verwendet werden. Andersweitige Verwendungen nur mit schriftlicher Genehmigung.

Die Urheber danken für eine namentliche Erwähnung.

Bei Fragen oder Anfragen für Bilder in höherer Auflösung wenden Sie sich bitte an Vinzenz Wyser, vinzenz.wyser@gmail.com, +41 79 370 56 20

Download alle Bilder als ZIP: https://atrophia.ch/presse/atrophia_pressebilder.zip



Keyvisual mit Text

3000 × 2000 Pixel, sRGB, JPEG

Foto: Vinzenz Wyser

https://atrophia.ch/presse/atrophia_keyvisual-mit-text_3000x2000_srgb_2024-vinzenz-wyser.jpg



Keyvisual ohne Text

Der apere Kanderfirn im Sommer 2024 / Kanderfirn, Kandersteg

3000 × 2000 Pixel, sRGB, JPEG

Foto: Vinzenz Wyser

https://atrophia.ch/presse/atrophia_keyvisual_3000x2000_srgb_2024-vinzenz-wyser.jpg



Gletschervorfeld des Kanderfirns / Kanderfirn, Kandersteg

3000 × 2000 Pixel, sRGB, JPEG

Foto: Vinzenz Wyser

https://atrophia.ch/presse/atrophia_gletschervorfeld_3000x2000_srgb_2024-vinzenz-wyser.jpg



Simon Meyer bei Tonaufnahmen an der Gletscherzunge / Kanderfirn, Kandersteg

2000 × 3000 Pixel, sRGB, JPEG

Foto: Vinzenz Wyser

https://atrophia.ch/presse/atrophia_tonaufnahme_2000x3000_srgb_2024-vinzenz-wyser.jpg



Vinzenz Wyser fotografiert freigelegte Felsen / Kanderfirn, Kandersteg

3000 × 2000 Pixel, sRGB, JPEG

Foto: Simon Meyer

https://atrophia.ch/presse/atrophia_bildaufnahme_3000x2000_srgb_2024-simon-meyer.jpg



Markierungen verdeutlichen den Rückgang des Gletschers über die Jahre / Kanderfirn, Kandersteg
2000 x 3000 Pixel, sRGB, JPEG

Foto: Vinzenz Wyser

https://atrophia.ch/presse/atrophia_markierung_2000x3000_srgb_2024-vinzenz-wyser.jpg